



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



14. November 2016

### **Nachricht des BMBF beflügelt Branchentreff der Wasserstoffwirtschaft**

*Im Rahmen des erfolgreichen 2. HYPOS-FORUMS erhielten gut 120 teilnehmende Akteure, die sich mit den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen rund um den „grünen“ Wasserstoff beschäftigen, Nachricht über die Verlängerung des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“.*

Hans-Peter Hiepe, Ministerialrat aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, brachte die gute Nachricht aus Berlin mit zum 2. HYPOS-FORUM, welches am 8. und 9. November 2016 in Bitterfeld-Wolfen stattfand: „Die Ministerin, Frau Professor Wanka, hat vor wenigen Tagen beschlossen, die *Initiative Zwanzig20 - Partnerschaft für Innovation* um zwei Jahre zu verlängern. Dies gibt HYPOS und den anderen neun Konsortien noch bessere Möglichkeiten, ihre Vision durch anspruchsvolle Projekte und einen klugen Einsatz des Fördergeldes zu verwirklichen.“

Mit diesem Ausblick wurde auch das Ansinnen des Forums, Kompetenzen zu bündeln und das fachliche Netzwerk auszuweiten, unterstützt. So zog dann auch Dr. Joachim Wicke, Vorstandsvorsitzender des HYPOS e. V., eine positive Bilanz für die Veranstaltung: „Mit dem 2. HYPOS-FORUM ist es uns gelungen, den Teilnehmern sowohl einen Überblick über fachspezifische Ergebnisse zu, unter unserem Dach von HYPOS - Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany, laufenden Projekten zu geben und darüber hinaus die Potentiale für „grünen“ Wasserstoff in den verschiedenen Sektoren zu beleuchten“.

Moderiert durch Dr. Kathrin Goldammer, Geschäftsführerin der Reiner Lemoine Institut gGmbH, zeigten am ersten Veranstaltungstag die Vortragenden welche Bandbreite von Einsatzmöglichkeiten es für die Wasserstofftechnologie gibt. So berichtete Udo Lubenau von der DBI Gas und Umwelttechnik GmbH zum Entwicklungsstand von Membranverfahren zur Trennung von Wasserstoff aus Gasgemischen, während Dr. Joachim Löffler von der KUMATEC Sondermaschinenbau & Kunststoffverarbeitung GmbH das von seinem Unternehmen entwickelte Geschäftsmodell zum Betrieb von Wasserstofftankstellen in Ostdeutschland skizzierte.

Höhepunkt des ersten Forum-Tages war die Podiumsdiskussion, bei der Hans-Peter Hiepe, Ministerialrat aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, Dr. Joachim Löffler, Geschäftsführer von KUMATEC, Professor Dr. Herbert K. Kohler, Beiratsvorsitzender des HYPOS e.V. und ehemaliger Leiter der Konzernforschung und Nachhaltigkeit der Daimler AG, sowie Dr. Joachim Wicke, Vorstandsvorsitzender des HYPOS e. V., die „Bedeutung der strombasierten Wasserstofftechnik für die Energiewende“ diskutierten. Die Runde kam zu dem Ergebnis, dass die Förderung der wissenschaftlichen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Wasserstofftechnik von grundlegender Bedeutung für das Ziel ist, die erforschten und erprobten neuen Technologien einer wirtschaftlichen und preiswerten Anwendung für Industrie, Infrastruktur, Mobilität und private Energieversorgung zuzuführen. Dazu braucht es sowohl die großen Partner als auch die kleinen und mittelständischen Unternehmen. HYPOS stellt dabei ein Leuchtturmprojekt dar.

Der zweite Veranstaltungstag lieferte mit dem Vortrag von Hiroshi Kakihiro von der Asahi Kasei Corporation aus Japan einen internationalen Blick auf die Wasserstoffwirtschaft. René Schoof, Uniper Energy Storage GmbH, wiederum zeigte in seinem Vortrag zur Bereitstellung und Produktion von Wasserstoff auf, dass die „Power-to-Gas-Technologie“ bereits zu großen Teilen marktreif ist und umgesetzt werden kann. Abschluss des 2. HYPOS-FORUMS bildete ein Vortragsblock zum Thema Wasserstoff als Treibstoff der Zukunft, welcher die Elektromobilität in den Fokus rückte.

Als Netzwerk-Veranstaltung bot das 2. HYPOS-FORUM darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. Eine Grundlage für Gespräche bildet dabei auch die Begleitausstellung zu aktuellen Entwicklungen und Projekten von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weiteren Institutionen.



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



Derzeit engagieren sich rund 121 Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitute als Mitglieder im Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany e.V. Das gemeinsam von der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, dem Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS und dem Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland initiierte HYPOS-Projekt verfolgt das Ziel, „grünen“ Wasserstoff aus erneuerbarem Strom im großtechnischen Maßstab für die Chemieindustrie, die Elektromobilität und die urbane Energieversorgung herzustellen. Im Rahmen einer Wasserstoff-Modellregion sollen dabei das Chemiestoffnetz, das Erdgasnetz sowie die elektrischen Netze in Ostdeutschland modellhaft miteinander vernetzt werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ mit bis zu 45 Millionen Euro.

### **Weitere Informationen**

[www.hypos-eastgermany.de](http://www.hypos-eastgermany.de)

### **Pressekontakt:**

Axel Klug

Vorstand HYPOS e.V. & Ressort Kommunikation

Telefon: 01 76 / 830 50 398

Email: [klug@hypos-eastgermany.de](mailto:klug@hypos-eastgermany.de)

Susann Wenderoth

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

HYPOS e.V.

Telefon: 03 41 / 600 16-20

Email: [wenderoth@hypos-eastgermany.de](mailto:wenderoth@hypos-eastgermany.de)